

Burladingen

Afrikanischer Gesang kommt sehr gut an

Schwarzwälder-Bote, 23.02.2016 17:32 Uhr



Gut gelaunt schauten die Sänger vom Gemischten Chor Starzeln auf das Jahr zurück. Foto: Pfister Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Hubert Pfister

Beim Gemischten Chor Starzeln stimmen Harmonie, Probenbesuch und gesangliche Leistung gleichermaßen – das wurde bei der Hauptversammlung am Wochenende deutlich.

Burladingen-Starzeln. Der Vorsitzende Johann Gosolitsch lobte gleich zu Beginn die Stimmung im Verein: "In einer harmonischen Atmosphäre macht das Singen gleich doppelt Spaß."

Einschließlich Dirigent zähle der Chor derzeit 19 aktive Sänger. Schriftführerin Ursula Roth ging auf die letztjährige Jahreshauptversammlung ein. Sie erinnerte aber auch an das 78. Killertalsängertreffen in der Wallfahrtskirche in Jungingen, mehrere Sitzungen und die erfolgreiche Vatertagshockete. Der Fronleichnamsgottesdienst, Allerheiligen, der Volkstrauertag, das Patrozinium und mehrere Seelenämter wurden musikalisch umrahmt. Einen Auftritt mit Gesang und Gedichten hatte man auch im Haus Fehlatal. Am Weihnachtsmarkt war man mit Grog und Crêpes vertreten. Nach der Jahresabschlussfeier ging es mit dem Weihnachtskonzert beim Männergesangsverein Killer und dem Neujahrsempfang Starzeln weiter.

Beate Knöpfler ist neu dabei beim Chor

Kassiererin Gabi Schuler sprach von einem leicht zurückgegangenen Kassenbestand. Dirigent Willi Schuler erzählte von 13 Auftritten, bei denen sich weltliche und kirchliche Literatur in etwa die Waage hielten. Beim Killertaltreffen und dem Auftritt in Grosselfingen habe man mit afrikanischem Gesang überzeugt. Beim Konzert in Killer habe man mit Beate Knöpfler eine neue Sängerin gewinnen können, kurz zuvor sei Manfred Bittner hinzugekommen. Bei den 30 Proben, so Schuler, habe er sich über fantastischen Probenbesuch freuen können. Nur zwei Mal hätten Gisela Kästle und Johanna Haiß gefehlt, Ursula Roth blieb einmal der Probe fern und keine Fehlprobe hatten Werner Fromm, Walter Wössner und Gerlinde Schuler.

Beatrice Ott und Sonja Musler waren vom Singkreis gekommen. Ott berichtete von je zwölf Sängerinnen und Sängern in der großen und der kleinen Gruppe.

Neben zwei Altpapiersammlungen wurden neben den Auftritten ein Kinoabend und ein Ausflug nach München durchgeführt. Am Weihnachtsmarkt war man mit Schupfnudeln vertreten. Der Kassenstand sei wegen der Chorleiterkosten und Ausflugszuschüsse rückgängig. Gerd Maier hatte mit Siegfried Haiß alle Kassen geprüft und für einwandfrei befunden.

Ehrungen für aktives Singen

Ortsvorsteher Berthold Krieg lobte das Miteinander von Jung und Alt. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Am Ende der Versammlung wurden Ursula Roth für 40-jähriges und Walter Wössner für 50-jähriges aktives Singen geehrt. Ursula Roth war zudem zahlreiche Jahre als Kassiererin und ist heute als Schriftführerin aktiv.